

Am Fuß der Wasserfälle Atem holen

Allergie. Krimml ist auf dem Weg, sich als lindernde Region für Allergiker zu etablieren. Das „Splash Camp“ bietet Kindern die Chance zum Durchatmen.

HEINZ BAYER

KRIMML (SN). Zehn Tage lang kein Asthma. Unbeschwert spielen, wie es gesunde Kinder das ganze Jahr über können: Für 13 an den Folgen von Asthma leidende Mädchen und Buben ist das wahr geworden. Sie halten sich bis Samstag in Krimml auf. Das Projekt läuft unter dem Titel „Splash Camp“.

Im Umfeld der Wasserfälle und von Medizinern betreut, können sie unbeschwerte Tage verbringen – und auf diesem Weg Urlaub von ihrer Krankheit machen.

„Allergien gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern. Sie weisen die stärksten Zuwachsraten auf und haben daher eine weitreichende medizini-

nische und sozioökonomische Bedeutung, die in Zukunft noch weiter steigen wird“, erklärt Dozent Arnulf Josef Hartl. Er ist der Leiter des Labors für Immunforschung der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg (PMU) und erforscht mit einem Team die gesundheitsfördernden Auswirkungen von Wasserfällen.

Jeder dritte Österreicher ist bereits Allergiker. Elf Prozent der Kinder und sechs Prozent der Erwachsenen haben allergisches Asthma. Im Alter von sieben Jahren sind bereits 15 Prozent aller Kinder von Allergien betroffen. Hartl: „Bis zum Jahr 2015 wird die Hälfte aller Europäer allergiekrank sein. Die Zahl der Allergien steigt um fünf Prozent pro Jahr. Asth-

maerkrankungen haben sich in den vergangenen 15 Jahren verdoppelt.“

Wasserfälle produzierten, so Hartl, ein spezifisches, durch feinst zerstäubtes hochreines Wasser gebildetes Mikroklima in Form eines lungengängigen, negativ geladenen Aerosols, das die Paracelsus Medizinische Privatuniversität in seiner

der Krimmler Wasserfälle erstellt werden.

Dabei werden Aspekte des Naturschutzes und Orte mit wissenschaftlich bewiesenen Soforteffekten auf die Atemwege in die Erstellung der Landkarte einbezogen.

Dozent Hartl: „Wir wissen mittlerweile, dass sich schon der erste Atemzug an einem



Bild: SH

„Asthmaerkrankungen haben sich in Österreich seit 1994 verdoppelt“

Arnulf Hartl, Dozent an der PMU

Auswirkung auf Allergie und Asthma in einer klinischen Studie am Krimmler Wasserfall seit mehreren Jahren untersucht. Anhand aktueller Forschungen im Sommer 2009 soll eine „Gesundheitslandkarte“

Wasserfall positiv auswirkt, was Stresssymptome und das Immunsystem betrifft.“ Die Fülle der Erkenntnisse wird unter dem Begriff „Hohe-Tauern-Health“ gebündelt und touristisch vermarktet. Der Bür-

germeister von Krimml, Erich Czerny, erklärte den SN: „Neun Hotels und Pensionen in der Region bieten die ‚Hohe Tauern Health Pauschale‘ an. Sie beinhaltet neben Übernachtung und Verpflegung eine medizinische Startuntersuchung bei Partnerärzten, zehn Stunden begleiteten Aufenthalt am Wasserfall und eine Schlussuntersuchung. Die Hotels müssen strenge Auflagen erfüllen. Zimmer und Aufenthaltsräume müssen allergikerfreundlich sein. Die richtige Bettwäsche, geeignete Baumaterialien, keine Teppiche und eine auf die Kranken abgestimmte Küche sind Voraussetzung.“

Bei einem Besuch überreichte der Vorstand des Rotary Clubs Salzburg Paracelsus 10.000 Euro an die PMU und die Organisatoren des „Splash Camp“, um die Forschungen voranzutreiben und den Aufenthalt mehrerer asthmakrankender Kinder zu unterstützen.



Die asthmakranken Kinder des „Splash Camps“ können in Krimml Kraft tanken und nach Herzenslust spielen.

Bild: SN/BRYAN REINHART

Eisriesenwelt im Halbfinale zur Wahl der sieben neuen Naturweltwunder

WERFEN (SN-ham). Die Eisriesenwelt in Werfen hat etwas geschafft, auf das die österreichische Nationalmannschaft seit Jahrzehnten hinarbeitet: Das Salzburger Höhlenlabyrinth ist im Halbfinale. Zwar nicht für die Weltmeisterschaft, aber für die Wahl der „Neuen sieben Weltwunder der Natur“. Heute, Dienstag, um 12.07 Uhr geben die Veranstalter in Zürich die 28 Finalisten bekannt. 24 Stunden danach werden sie auf der Homepage www.new7wonders.com veröffentlicht.

Fritz Oedl, Geschäftsführer der Eisriesenwelt, freut sich über den Erfolg: „Es war sehr spannend. Aber jetzt müssen wir abwarten.“ Er hofft, es zu schaffen. Neben der Eisriesen-



Weltwunder: Die Eisriesenwelt im Halbfinale. Bild: SN/ROBERT RATZER

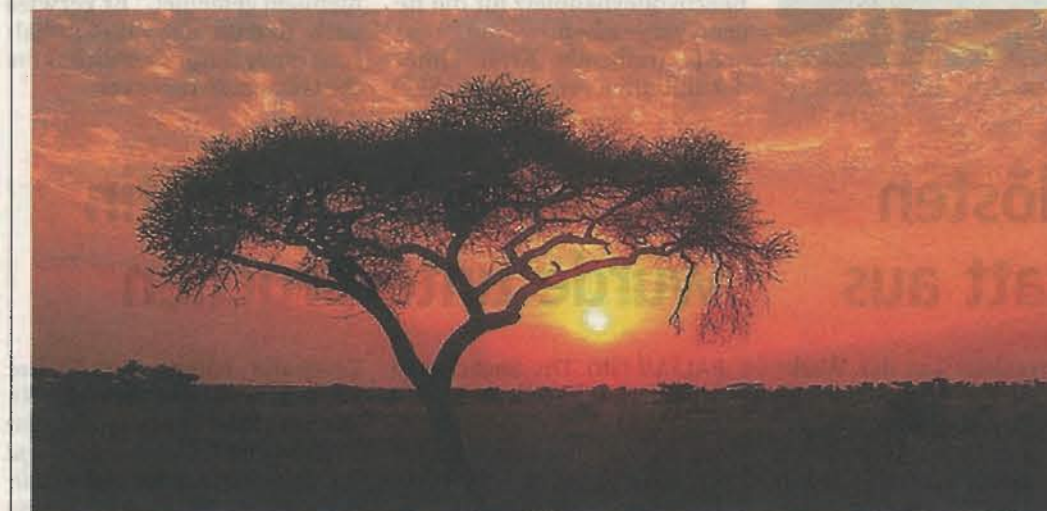
enwelt seien drei Tropfsteinhöhlen im Halbfinale. „Eine Eishöhle ist ja doch etwas Anderes.“

Nach der Wahl werden die Jurymitglieder zu den Schauplätzen reisen und sie auf der Homepage www.new7wonders.com vorstellen. Dann ist das Publikum wieder gefragt und soll über die sieben neuen Weltwunder abstimmen. Im Jahr 2011 werden die Gewinner schließlich feststehen.

An der Wahl haben sich 261 Kandidaten aus 222 Ländern in den unterschiedlichsten Kategorien beteiligt. Diese reichen von Inseln und Höhlen bis zu Flüssen. Angemeldete Nutzerinnen und Nutzer konnten im Internet über die Halbfinalisten abstimmen.

„Die Weisse“ freut sich über Expertenlob

SALZBURG-STADT (SN). „Wir sind Testsieger.“ So tönt es stolz aus der Brauerei „Die Weisse“ in Salzburg-Schallmoos. „Die Weisse 2.9“ sei bei einer Verkostung von zwölf Bieren in Wien zum besten leichten Bier Österreichs gekürt worden, sagt Braumeister Wolfgang Schweitl (42). Die Jury bestand aus Bierkenner Conrad Seidl und anderen Genießern. Der Name „Die Weisse 2.9“ verweist auf den reduzierten Alkoholgehalt von 2,9 Volumsprozent. Damit – sagt Schweitl – sei das leichte Weißbier eine gute Ergänzung oder Alternative zum Radler. Die „normale“ Weisse kommt auf 5,4 Volumsprozent. In der Brauerei der Weissen werden 3000 Hektoliter Bier pro Jahr gebraut.



Sonnenuntergang in der Serengeti, aufgenommen von Otto Bock.



Muschel am Strand, von Eva.



Bilder: SN „MondTag“, eingesandt von Heli Grünauer.

Sommerfoto-Gewinnspiel

Nachdem der Sommer nun endlich auch in Salzburg Station macht, treffen täglich neue Bilder im beliebten SN-Sommerfotoblog ein. Auch heuer warten tolle Preise auf die Teilnehmer! Egal ob Schnappschuss vom Balkonien-Urlaub, der Trekkingtour in Nepal oder einer Familienrundreise durch Afrika: Alle zwei Wochen werden Hotelgutscheine für einen Aufenthalt (zwei Tage/eine Nacht für zwei Personen) in einem Vier-Sterne-Cordial-Hotel nach Wahl in Österreich oder Italien verlost. Das Siegerbild wird aus den zwölf in diesem Zeitraum am besten bewerteten Fotos ausgewählt. Am Ende der Aktion wird unter allen Teilnehmern nochmals ein Urlaub verlost – vier Tage/drei Nächte für zwei Personen in einem Cordial-Hotel nach Wahl. Einfach auf mein.salzburg.com/sommerfoto Ihr originellstes Sommerfoto hochladen und mit etwas Glück einen der Preise gewinnen.